

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

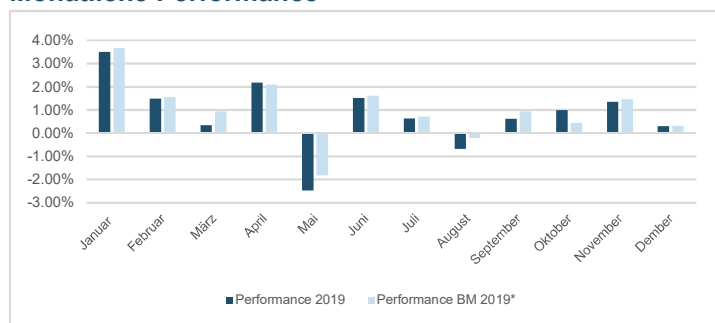
Kennzahlen

Datum	31.Dezember 2019
Nettoinventarwert	CHF 115.45
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2019	10.05%	12.07%

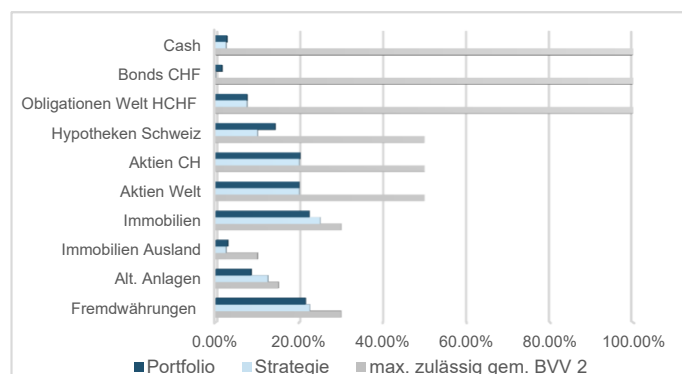
Monatliche Performance



Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV2		

Portfolio, Strategie und BVV 2



Bericht des Asset Managers

Der Monat Dezember bildete mit erneut steigenden Aktienmärkten einen würdigen Abschluss für das ausserordentlich gute Börsenjahr 2019. Einerseits fielen die Konjunkturdaten etwas besser aus als zunächst erwartet. Die Hauptgründe waren jedoch in der Politik zu finden. Die USA und China erarbeiteten ein «Phase 1 Abkommen», welches eine weitere Eskalation im Handelsstreit verhindern und sogar einen Abbau einiger Importzölle bewirken sollte. Gleichzeitig wurde mit der britischen Volksabstimmung Mitte Monat insofern Klarheit geschaffen, als dass das Vereinigte Königreich seinen Willen zum Austritt aus der EU bekräftigt hat. Der deutliche Sieg der Tories schürte an den Märkten die Hoffnung, dass die Brexit-Thematik nun schneller zu einem Abschluss kommen würde als befürchtet. All diese grundsätzlich positiven Nachrichten führten dazu, dass sich die Anleger von Obligationen trennten, wodurch die Marktzinsen deutlich stiegen. Der Schweizer Franken wurde hingegen stärker.